



## Detailbeschreibung Jiri-Pikey Peak-Paphlu-Jiri

### 1.Tag - Busfahrt

Die Busfahrt von Kathmandu nach Jiri (190km, 8h) startet um 6 Uhr morgens und führt über die Kodari Road nach Osten. Die Fahrt ist sehr beeindruckend, Hügelzüge und Flußtäler querend immer auf einer guten Asphaltstraße. Wir fahren bewußt nur nach Jiri, denn die von dort nach Bandar weitergebaute Schotterpiste spart zwar 1 ½ Marschtage, ist aber in einem sehr schlechten Zustand.

Bei manchen mag die Bequemlichkeit siegen, doch gebe ich zu bedenken, dass wir zum Wandern nach Nepal kommen. Wir kommen um 16 Uhr in Jiri (1850m) an und steigen dann noch gemütlich 1 ½ Stunden nach Chittre (2200m), zum Weiler meiner nepalesischen Freunde Wangdi und Shambu auf.

*350 hm Aufstieg; Tagesgezeit 1 ½ h*

### 2. Tag - 1.Tagesmarsch

Von Chittre (2200m) steigen wir zum Patashe Danda (2350m) und gehen über sanft in den Talkessel eingebettete Dörfer nach Garjung. (1900m) im Khimti Khola. Schon der erste Tourentag stimmt uns auf die Abgeschiedenheit unserer Trekkingregion ein.

*200 hm Aufstieg; 450 hm Abstieg; Tagesgezeit 6 h*

### 3. Tag - 2.Tagesmarsch

Von Garjung. (1900m) steigen wir über einen sanften Wald und Wiesenrücken zum Deurali Pass (2700m) auf. Eine beeindruckende Manemauer (Mauer aus Gebetssteinen) heißt uns dort willkommen und weist den Weg nach Bandar (2100m), einer weitflächigen, fruchtbaren Streusiedlung.

### 4. Tag - 3.Tagesmarsch

Von Bandar (2100m) steigen wir zur Brücke über den Likhu Khola ab (1400m) (2h). An der gegenüberliegenden Hangseite durch das Dorf Chaulakharka, das sich über einen langen Bergrücken erstreckt, führt der Weg bergwärts. An einem Gehöft bei Namkheli i (2350 m) schlagen wir auf Terrassenfeldern unser Lager auf. ( 4 h).

*950 hm Aufstieg; 700 hm Abstieg; Tagesgezeit 6 h).*

### 5.Tag - 4.Tagesmarsch

Von Namkheli (2350m) steigen wir zum herrlich gelegenen Ort Goli Gompa (2900m) (2 h) auf. In Goli Gompa (Gumba) können wir die stattliche Gompa besichtigen. Der Weg geht vorbei an Mani Mauern, den Bergrücken aufwärts folgend durch Eichenwälder nach Ngaur (3300m) (3 ½ h). Eine herrliche Aussicht auf die zurückliegende Wegstrecke gestaltet das

Höhersteigen kurzweilig. Von Ngaur führt der Weg durch einen steilen Rhododendrenwald an die am Fuße des Pikey Peaks, gelegene Pikey Peak Lodge (3640m) (1 ½ h) 1290 hm  
*Aufstieg; Tagesgezeit 7 h*

#### 6. Tag - 5.Tagesmarsch

Der Aufstieg zum Gipfel des Pikey Peak II (4068m) dauert nur 2 Stunden. Der Anstieg erfolgt über einen sehr angenehmen Wanderweg. Das Gipfelpanorama ist atemberaubend. Nie hatte ich einen besseren Rundblick in Nepal- vom Dhaulagiri im fernen Westen, über Anapurna, Manaslu, Ganesh, Rolwaling, Everest, Lhotse Makalu bis hin zum Kangchenjunga im Osten. Zum Everest sind es etwa 50km Luftlinie. Im Süden erstreckt sich das sanfte Mahabharat Gebirge in Richtung Indien.

In diesem Moment denkt man, die Welt bestünde nur aus Gipfeln!

Nach einer ausreichenden Gipfelrast steigen wir Richtung Osten über den Jase Bhanjyang zum Sherpadorf Loding ab. (2570m) (4h)

*468 hm Aufstieg; 1498 hm Abstieg; Tagesgezeit 6h*

#### 7. Tag - 6.Tagesmarsch

Von Loding (2570m) an den Berghängen der linken Talseite des Loding Khola absteigend bis einer Brücke (2200m) (2h) über den Solu Khola. Nach einem steilen Aufstieg aus dem tiefliegenden Flusstal erreichen wir die Hochfläche von Paphlu (2470m). (1h)

Paphlu ist ein großes Sherpadorf mit Flugplatz östlich des Solu Khola im District Solu-Khumbu.

Die Landschaft ist sehr fruchtbar, der Waldbewuchs ähnelt unseren Alpen. Es gibt ein Hospital in Paphlu, das von einer deutschen Edmund Hillary Stiftung unterstützt wird und auch eine Gebärstation unterhält. Wie überall mangelt es an ärztlicher Betreuung. Die Medizinstudentin Alisa - unser Bildungsprojekt „Namaste Doctor Sherpani“-, deren Familie aus einem Dorf nahe Naya Bazar stammt, möchte nach Ihrer Ausbildung u.a. in diesem Krankenhaus, das wir auch besichtigen können, arbeiten.

Das Zeltlager errichten wir oberhalb von Salleri (2400m) (½ h).

*200 hm Aufstieg; 370 hm Abstieg; Tagesgezeit 3 ½ h*

Dort können wir uns einen Nachmittag Ruhe gönnen, oder die Zeit zum Besuch der Chyalsa Gompa (2750m) (1 ½ h Hinweg, 1h Rückweg) und des „Tibetan Refugees camp“ nutzen.

#### 8. Tag - 7.Tagesmarsch

Die Route führt von Salleri nach Naya Bazar etwa (1 h) gemütlich durch bewohnte Gegend. Nach Naya Bazar zweigt der Weg wieder rechts hinab zum Solu Khola (½ h) Die Brücke über den Fluß liegt auf 1920m. Der Aufstieg über Bhitakharka (1h) nach Dandakharka (2 ½ h) 2450m erfolgt über einen sehr angenehmen Weg durch Wälder und Terrassenfelder.

*530 hm Aufstieg; 480 hm Abstieg; Tagesgezeit 5 h.*

Dandakharka ist das Heimatdorf meines Freundes und Trekking Agenten Sarkey Sherpa von „face to face Trekking“. Es lebt dort noch seine Schwester mit ihrem Mann Gem, der ebenfalls seit vielen Jahren als Trekkingführer arbeitet und einen kleinen Bauernhof betreibt. Eine Campingmöglichkeit ist auf einem Terrassenfeld am Dorfrand.

#### 9. Tag - 8.Tagesmarsch

Von Dandakharka (2450m) steigt man über Streuhöfe durch Terrassenfelder zum Dorf Chailung (2 h) an der Brücke über den Sisa Khola (2120m) ab. Dort gibt es eine große Schule. Vom Sisa Khola geht es durch einen weiten Wiesenkessel durch reiche Felder, vorbei an schönen Bauernhäusern hinauf zum Dorf Japre (2810m) (2 ½ h) Einen wunderschönen Höhenweg folgen wir bei bestem Panoramablick auf den sanften Doppelgipfel des Pikey

Peaks im Vordergrund und den Himalaya Hauptkamm im Hintergrund zum Bauernweiler Bulbule (3210m)

990 hm Aufstieg; 330 hm Abstieg; *Tagesgezeit 7 h*

#### 10. Tag- 9.Tagesmarsch

Von Bulbule(3210m) führt der Panoramaweg weiter, an etlichen Manemauern (Mauern aus buddhistischen Gebetssteinen)vorbei zur Tschorte Lhamuje (3300m). 15 Minuten vor der Tschorte (der kleine Umweg lohnt sich) steigen wir in südlicher Richtung nach Taklung (3200m) (2h) Mit einem herrlichen Ausblick auf den markanten Gipfel des Gaurisankar steigen wir stetig und steil durch Terrassenfelder über den langen Wiesenrücken der Streusiedlung Maili zu einer Flussquerung über den Buku Khola – 2 Brücken auf 1660m. (3 h) Einen steiler Bergrücken, vorbei an einer Papiererzeugung, queren wir in der Höhe von etwas 1800m. Weiter geht es entlang vieler blühender Bauernhöfe durch den großen Weiler Goli zum Dorfkern von Goli mit Gompa und Schule (1760m) (2h).

Hier errichten wir unser Lager.

*100 hm Aufstieg; 1540 hm Abstieg; Tagesgezeit 7h*

#### 11. Tag - 10.Tagesmarsch

Von Goli (1760m) über Tulje (1500m) steigen wir zum Likhu Khola (Brücke auf 1400m) (1 ½ h). Über die Ortschaft Rosi steigt man gemütlich durch Wälder und Felder zur großen Siedlung Bandar, die wir schon beim Hinweg zum Pikey durchwandert haben, auf . (2 h) *(Eine sehr schlechte Straße führt von Bandar 2100m über Sivalaya nach Jiri und weiter nach Kathmandu)* Der Fußweg führt über einen sehr schönen, nicht anstrengenden Anstieg zum Deurali Pass (2700m) (2h).

*360hm Abstieg; 1300 hm Aufstieg; Tagesgezeit 5 ½ h*

#### 12. Tag - 11.Tagesmarsch

Abstieg vom Deurali(2700m) über einen moderaten Weg nach Shivalaya (1750m) (2 h) Auch von Shivalaya führt die Straße nach Jiri. Der Fußweg über Mali ist jedoch auf Grund der ständigen Vermurungen der Fahrstraße nur um einiges länger und besonders schön. Wir queren den Khimti Khola bei Shivalaya und steigen das Flußtal des Yelung Khola gemächlich aufwärts. Später durch eine liebliche Hügellandschaft vorbei über einzelnen Anwesen zum Patashe Danda auf (2350m) 3h. Von dieser Anhöhe geht es noch 30 Minuten zur Gompa von Chittre (2200m), gleich neben den Häusern meiner Freunde Wangdi und Shambu (2200m)

*1100hm Abstieg; 600 hm Aufstieg; Tagesgezeit 5 ½ h*

Ein herzlicher Empfang und ein entspannender Nachmittag an der aussichtsreichen Gompa von Chittre sind ein stimmiger Abschluss dieser so natur- und menschennahen Wanderung in der Solu Region Nepals. In unmittelbarer Nachbarschaft von Wangdi baut unser ständig lachende Trekking Sirdar Shambu mit Hilfe meines Vaters und dessen Freunde ein neues Haus. Stolz zeigt er uns sein neues Heim!

Hier in der Ansiedlung freuen sich die Leute über den seltenen Besuch von Wanderern. Wer es sich zeitlich einrichten kann, sollte sich einen Tag zum Verweilen bei Shambu und Wangdi Zeit nehmen. Die sanfte Berglandschaft strahlt einen seltenen Frieden aus.

#### 13. Tag - Busfahrt

Der Bus nach Kathmandu startet in Jiri um 7:30. Der Abstieg von Chittre(2200m) nach Jiri (1850m) dauert 1 ½ h.

*350 hm Abstieg; Tagesgezeit 1 ½ h*

Die Fahrt dauert 8 Stunden und ist sehr schön, die Straße durchwegs asphaltiert. Man bekommt jedoch während der Fahrt das sichere Gefühl dafür, das Nepal das gebirgigste Land der Welt ist.

So sehr windet sich die in den Hang gebaute Straße in ständigen Kurven die Nord-Süd-Hügelzüge querend dem Kathmandu Tal zu.

Begriffserklärung:

Khola-Flusstal

Danda-Hügel

Manemauer-Mauer aus Gebetssteinen

Gompa, Gompa-buddhistisches Kloster

Tschorte, Stupa- buddh. Halbkugelförmiges Bauwerk aus Stein (Reliquienschein, Grabhügel)

Bhanjyang- Übergang , Pass

La-Übergang, Pass